

## Mitgliederversammlung, Zwiebleifisch und Schlachtfest.

23 Mitglieder folgten der Einladung des Vorsitzenden **Stefan Telöken** zur Mitgliederversammlung, Zwiebleifisch und Schlachtfest. Ja, ein strammes Programm!



Der Vorsitzende **Stefan Telöken** begrüßte die Skatschwester Rosi und seine Skatbrüder und eröffnete die Mitgliederversammlung.



Der Vorsitzende berichtete über die Erfolge / Nichterfolge und Platzierungen der Mitglieder bei den einzelnen Wettbewerben. Erfreulicherweise hatte die **Mannschaft I** in letzter Minute den Aufstieg in die **Oberliga** geschafft. **Manfred Gräber** hatte sich bis in die Endrunde der Senioren gekämpft. In Magdeburg lief es nicht ganz so gut und er kam auf den 91. Platz. Damit ist er unter den Besten 100 Senioren.

Grand Hand war Ausrichter der Mannschaftsmeisterschaft und hatte mit 2 Mannschaften teilgenommen. Doch für eine Qualifikation hatte es leider nicht gereicht.

Der Vorsitzende freute sich über die hohe Beteiligung an den Spielabenden und bedankte sich bei der Versammlung. Für das Jahr 2024 wünschte er allen „Gut Blatt“ und Gesundheit.

Der Kassierer **Ludger Brockhaus** konnte über eine „gesunde“ Kassenlage berichten.

Nachdem die 7 Bewerber in den Verein einstimmig aufgenommen wurden, ging es in die Antragsberatung.



Es lagen mehrere Anträge zur Beratung vor. Nach ausgiebigen, lebhaften und kontroversen Diskussionen wurden dann die Beschlüsse einstimmig oder mehrheitlich gefasst.

Nach einer Pause schloss sich ein gemeinschaftliches Essen mit Hochzeitssuppe, Zwiebelfleisch und Herrencreme an.



Nach der Stärkung folgte das traditionelle **Schlachtfest**.



Doch, was hat ein Skatverein mit einem Schlachtfest zu tun?

Bei jedem wöchentlichen Spielabend zahlt jeder Skatspieler einen Euro in das Sparschwein, im Skatverein „**Kodde**“ genannt, ein. Am Jahresende wird die Kodde dann im Rahmen eines Schlachtfestes geschlachtet. Eine Teilschlachtung ist während des Jahres möglich, wenn ein Spieler in einer Serie 2000 Punkte und mehr erreicht. Der Skatbruder / die Skatschwester erhält dann einen Teilbetrag aus der Kodde. Das ist in diesem Jahr viermal geschehen.



Dann ging es der Kodde an den Kragen.



In einem Turnier mit 2 Serien a 48 Spiele wurde das Schweinchen geleert. Damit ging **kein** Spieler ohne Gewinn nach Hause.

Der Kassierer nahm die Siegerehrung vor. Sieger wurde **Stefan Telöken** mit 2.648 Punkten, gefolgt von **Christoph Nothhelfer** mit 2.436 Punkten. Dritter wurde **Heinz-Josef Püttmann** mit 2.341 Punkten.

Ab dem **06.11.2023** begann die **Fütterung** für **2024**